

Zwei Pulverbehälter versprechen mehr Flexibilität

In der Pulverbeschichtung sind heute zunehmend schnellste Farbwechsel und eine konstante Beschichtungsqualität gefordert. Ein Pulverbeschichtungsspezialist bringt speziell für diese Anforderungen ein neues Pulvermanagementsystem auf den Markt, das über eine duale Pulverbehälterlösung verfügt. Die passende Applikationspumpe integriert darüber hinaus Elektrostatik und Pulverförderung auf engstem Raum.

Gema erweitert seine All-in-One-Serie der Pulverzentren um die neuen OptiCenter All-in-One OC11. Das neue Pulvermanagementsystem bietet zwei Besonderheiten. Eine davon ist der duale Pulverbehälter DualSpeeder. Auf der anderen Seite verfügt das System laut Anbieter über neuste OptiSpray-All-in-One-Pumpentechnologie, die fortschrittliche Pulverladetechnik mit der zweiten

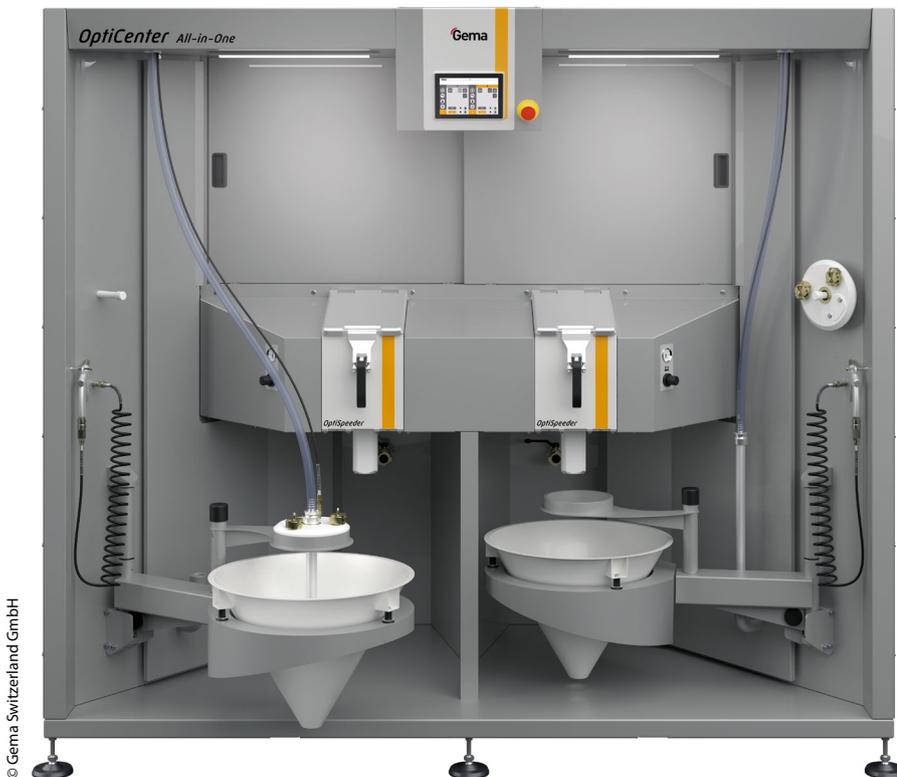
Generation der SIT-Dichtstrom-Pulverfördertechnik in einem kompakten Gerät vereint. Dadurch verdoppelt sich die Effizienz und ultraschnelle Farbwechsel werden möglich, so der Hersteller. Durch den Wegfall des voluminösen Steuerchranks benötigte die Neuentwicklung darüber hinaus nur wenig Platz und ermöglicht kompakte und flexible Anlagenlayouts.

Zwei Farben gleichzeitig mit einem Gerät handhaben

Das OC11 verfügt mit dem DualSpeeder über zwei OptiSpeeder Pulverbehälter. Diese ermöglichen ein Beschichten mit zwei unabhängigen Farben nacheinander mit einem schnellen Farbwechsel. Das OptiCenter nutzt dabei die MultiColor-Switch-Technologie, die nach Angaben von Gema ein rasches Umschalten zwischen den OptiSpeeder-Behältern und einen sauberen Farbwechsel zwischen den beiden alternierenden Farben erlaubt: Ein Wechsel geschieht demnach in nur 60s und sorgt für Farbflexibilität und Betriebseffizienz bei der Produktion von Kleinserien.

Ein weiteres besonderes Merkmal des OptiCenters All-in-One OC11 ist seine Fähigkeit, gleichzeitig aus beiden Pulverbehältern zu beschichten. Einerseits ermöglicht das Gerät, parallel mit nur Frischpulver aus einem Behälter und mit Frisch- und Rückgewinnungspulver aus dem anderen Behälter zu beschichten, was eine unabhängige Anwendung ermöglicht. Für Oberflächen, die eine A-Qualität erfordern, wird Frischpulver verwendet, während Rückgewinnungspulver auf optisch weniger kritische Bereiche aufgetragen wird. Diese Optimierung sorgt für hohe Produktqualität und maximale Pulverausnutzung, was letztlich den Ausschuss reduziert und die Kosteneffizienz erhöht.

Zusätzlich können die beiden Pulverbehälter als doppelte Frischpulverquelle des gleichen Pulvers genutzt werden. Der Anwender profitiert insbesondere bei langen



© Gema Switzerland GmbH

Das Pulvermanagementzentrum mit zwei Pulverbehältern.

Produktionschargen von stetiger Frischpulverversorgung, und dies völlig automatisch. Dies verhindert einen Anlagenstillstand durch Pulvermangel.

Präzise und reproduzierbare Beschichtungsergebnisse

Ein Alleinstellungsmerkmal der neuen OptiSpray-All-in-One-Pumpe in der Pulverbeschichtungsindustrie ist laut dem Anbieter die Integration von Elektrostatik und Pulverförderung über die Gema-Opti Spray-Applikationspumpentechnologie in einem kompakten Gerät. Diese Kombination gewährleistet eine nahtlose Interaktion zwischen pneumatischen und elektrostatischen Funktionen, was zu einer reaktionsschnellen Pulverzufuhr, einer verzögerungsfreien Steuerung der Pulverwolke und höchster Auftragseffizienz führe.

Bis zu 36 OptiSpray-All-in-One lassen sich direkt im OC11 integrieren und machen den sonst marktüblichen Pistolensteuerschrank überflüssig, was Platz spart und ergonomische wie flexible Anlagenlayouts ermöglicht, die schnell installiert werden können.

Die neue Applikationspumpe vereint laut dem Hersteller alle führenden Merkmale seiner Pulverförderungs- und Elektrostatiktechnologie, wie die Smart Inline Technology (SIT), die Power Boost-Technologie und die Precise Charge Control (PCC), die einen präzisen Pulverfluss auch bei höheren Produktionsraten und reproduzierbaren Beschichtungsanforderungen garantieren sollen. Die neuen Applikationspumpen sollen Anwendern in Kombination mit dem neuen Pulvermanagementzentrum ermöglichen, das volle Potenzial in Farbflexibilität, Beschichtungsqualität und Linieneffizienz zu erschließen. Der werkzeuglose und direkte Zugang zu allen Verschleißteilen soll die Wartung vereinfachen und Produktionsstillstände reduzieren.



© Gema Switzerland GmbH

Platzsparende Integration der neuen Applikationspumpen.

fizienz zu erschließen. Der werkzeuglose und direkte Zugang zu allen Verschleißteilen soll die Wartung vereinfachen und Produktionsstillstände reduzieren.

Integrierte Lösung für hohe Flexibilität

Mit dem Pulvermanagement OptiCenter und der integrierten OptiSpray All-in-One-Steuerung profitieren Anwender von schnellen Farbwechseln, stabilen Beschichtungsergebnissen, sauberen Arbeitsbedingungen, intuitiver Bedienung und problemloser Wartung. Das kompakte System sichert die Pulverversorgung von bis zu 36 Pistolen und wird vormontiert und betriebsbereit angeliefert. Das OC11 kann mit verschiedenen Ausstattungsvarianten auf individuelle Anforderungen zugeschnitten

werden, beispielsweise mit dem Ultraschallsiebeinsatz US07. Zusätzlich können Kunden zwischen verschiedenen internen Frischpulversystemen wählen, darunter der Standardkonus, der Konus mit Wiegeeinrichtung, der Vibrationstisch für die Pulverbox oder die externe Frischpulverzufuhr mit der Opti Feed-FPS-Serie. //

PaintExpo: Halle 2, Stand 2426

Kontakt

Gema Switzerland GmbH

St. Gallen (Schweiz)

info@gema.eu.com

www.gemapowdercoating.com

BESUCHEN SIE UNS AUF DER



PaintExpo

9. – 12. April 2024 | Messe Karlsruhe

Halle 3 | Stand 3316

 CENARIS
COATINGS



WWW.CENARIS.COM

UNSERE NATUR IST FARBE